

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zum Seminar „Psychodrama in der Anwendung bei Angsterkrankungen“ an.

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____ Beruf: _____

Die Teilnahmegebühren sind 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn auf das nebenstehende Konto zu überweisen.

Ort, Datum/Unterschrift: _____



Institut für Soziale Interaktion
Bei der Christuskirche 4
20259 Hamburg

Kursleitung



Drumi Dimtshev

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychodrama-Therapeut (DFP), Ärztliche Weiterbildungsleitung Psychodrama. Leitender Abteilungsarzt der Burghof-Klinik Rinteln. Jahrg. 1957, Hameln.



Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an:

- Ärztliche und Psychologische Psychotherapeuten
- psychosoziale und psychologische Berater
- psychotherapeutisch Tätige



Bei der Christuskirche 4
D – 20259 Hamburg
Tel. +49 - (0)40 - 43 18 04 77 P. G. Grapentin
Fax +49 - (0)40 - 87 88 17 22 Hamburger Sparkasse
service@isi-hamburg.org BLZ 200 505 50
www.isi-hamburg.org Konto-Nr. 128 140 2063
St.-Nr 57/410/ 41709



Drumi Dimtshev Psychodrama in der Anwendung bei Angsterkrankungen

21. - 23. März 2014



Psychodrama in der Anwendung bei Angsterkrankungen

Angsterkrankungen werden immer mehr zu „Zeitgeist-krankheiten“. Hierzu gehören die Phobie (darunter auch die sogenannte soziale Phobie), die Panikstörung und die generalisierte Angststörung.

Angst hat was Eischränkendes und zugleich Fesselndes: wir „erstarren“ vor Angst. Angst führt dazu, dass wir weit unter unseren Möglichkeiten und Fähigkeiten handeln und leben, was uns zu Rückzug, Vermeidung und zu einer „Bloß-nicht-Haltung“ zwingt. Dies steht im starken Gegensatz zum (heute weit propagierten) Ideal des autonomen, autarken, zu jeder „Flexibilität“ und „Veränderung“ fähigen Menschen.

Andererseits aber hat Angst eine unheimliche Faszination: Risikosportarten aber auch die große Anziehungskraft von „Horrorfilmen“ bestätigen dies.

Angst ist eine notwendige Grunderfahrung des Menschen, die immer in zwischenmenschlichen Erfahrungen angebunden ist. Sie ist auch ein mächtiger Regulator in dualen Beziehungen und Beziehungsnetzwerken.

In unserer täglichen Arbeit als Psychotherapeuten erkennen wir immer wieder, dass Angst ein Hüter verborgener „Wahrheiten“ und hiermit ein Wegweiser ist:

Wo die Angst ist, ist der Weg. F. Riemann („Grundformen der Angst“):

„In jeder Angstsituation liegt (...) eine Chance, einen neuen Entwicklungsschritt zu wagen, eine Schranke zu überwinden, indem wir (...) in unserer Weltbewältigung einen neuen Schritt vollziehen. So kann die Auseinandersetzung mit unseren Ängsten uns dazu verhelfen, stärker und wissender zu werden.“

Das Psychodrama bietet die ideale Methode um nach dem „verborgenen Sinn“ der Angstmanifestationen zu suchen; sie stellt ein reiches Repertoire an Techniken und Vorgehensweisen zur Verfügung sowohl im Studium und Transformation von internalisierten Beziehungen und zeitübergreifenden inneren Konflikten wie auch im Einüben und Verfestigen („Generalisieren“) neuer Verhaltensmuster. In diesem Seminar bekommen die Teilnehmer die Möglichkeit, bestimmte strukturierte psychodramatische Interventionen zu erlernen, die sofort in die eigene Praxis umsetzbar sind.



Alles Wichtige auf einen Blick

Termin

Freitag	21. März 2014	17:00 - 21:00 Uhr
Samstag	22. März 2014	10:00 - 19:30 Uhr
Sonntag	23. März 2014	10:00 - 15:00 Uhr

Ort

Die Veranstaltung findet in Hamburg statt:

ISI - Institut für Soziale Interaktion
Bei der Christuskirche 4
20259 Hamburg

Voraussetzung

Vorerfahrungen mit Psychodrama oder mindestens ein Jahr Weiterbildung in einer anderen Psychotherapiemethode.

Kosten

Kursgebühr 240 €

Anrechenbarkeit

- Fachausbildung Psychodrama
- 3 Weiterbildungstage
- Sonderseminar

Bemerkungen

Dieses Seminar ist auch als Einzel-Seminar zu buchen.

Informationen

Für weitere Informationen besuchen Sie uns bitte im Internet oder sprechen Sie uns gern persönlich an.

